

Lektion 6

Aufgabe 1f (Track 1)

- ▶ Morgen Karlotta, alles klar?
- ▷ Hallo Marek, na ja, du weißt ja, es ist ziemlich viel los im Moment, und gerade hat sich ein weiterer Kollege krankgemeldet.
- ▶ Ja, es gibt viel zu tun, das stimmt. Und du siehst auch echt müde aus.
- ▷ Na ja, es ist die Jahreszeit. Schlechtes Wetter und viele Menschen sind erkältet. Aber die Arbeit wird nicht weniger – es sind vor allem verschiedene Fahrrad-reparaturen.
- ▶ Ich komme auch kaum hinterher. Leider kann ich aber auch keine Aufträge mehr übernehmen. Was können wir da machen?
- ▷ Ich glaube, wir müssen einige Aufträge stornieren und die Fristen für die Reparaturen verlängern.
- ▶ Aber warte, da fällt mir ein – Louis und Tom sind doch gerade im Urlaub. Könnte der Chef die beiden – oder wenigstens einen von den beiden – nicht aus dem Urlaub zurückholen? Ich meine, es ist doch eine Notsituation!
- ▷ Es ist nicht so einfach, aber vielleicht wäre das ja eine Lösung. Wir haben für sie keinen Ersatz und die Werkstatt muss einfach weiterlaufen.
- ▶ Du solltest das mit dem Chef auf jeden Fall besprechen.
- ▷ Ja, du hast recht. Das mache ich, ich rufe ihn sofort an. Danke!

Aufgabe 2b (Track 2)

- Sag mal, Jari, hast du heute die Nachmittagsschicht?
- Ja, die ganze Woche. Warum?
- Na ja, heute kommt eine große Warenlieferung und ich brauche noch jemanden, der da mithelfen kann. Wir müssen die Waren ja gleich prüfen und alles im Computer aufnehmen. Könntest du das machen?
- Ich weiß nicht, Filia ... eigentlich brauche ich selbst Unterstützung ... Ich soll die ganzen neuen Produkte in die Regale einräumen, weißt du? Das braucht Zeit ... Und außerdem ist meine Tochter krank. Deshalb wollte ich heute eigentlich um 16 Uhr nach Hause gehen.
- Das verstehe ich. Vielleicht könntest du für zwei Stunden aushelfen – von 14 bis 16 Uhr? Und morgen Vormittag helfe ich dir dann beim Einräumen der Waren.
- Hm ja ... das wäre für mich in Ordnung, aber wir können das nicht allein entscheiden. Wir müssen uns zuerst das OK von unserem Chef holen.
- Du hast recht. Ich glaube zwar nicht, dass er etwas dagegen hat, aber fragen sollten wir auf jeden Fall. Willst du das machen oder soll ich?
- Ich mache das und sage dir dann Bescheid. Wo finde ich dich?

- Ich bin hinten, in Halle B. ... Oh, da kommen ja schon die Lkws! Ich muss los!
- Okay, bis gleich.

Aufgabe 2c (Track 3)

- Hallo Moritz, na, hattest du ein schönes Wochenende?
- Hallo Jenny, danke, ja, wir waren viel draußen und haben auch eine kleine Radtour gemacht. Und wie geht es dir?
- Ich bin seit heute Morgen fast ohne Pause beschäftigt und jetzt hat gerade Ayla angerufen. Sie hat sich gestern beim Sport verletzt und kann heute nicht arbeiten.
- Oh, das klingt nicht gut.
- Ja, eben. Sie hatte für heute recht viele Termine ausgemacht und die müssen wir alle absagen, bis es ihr wieder besser geht. Könntest du das übernehmen und die Kundinnen informieren? Das wäre super!
- Ja, das mache ich. Wo finde ich die Telefonnummern?
- Die sind in dem großen Ordner dort drüben, oder du guckst direkt im Computer nach. Aber ein paar Kundinnen stehen noch in unserem alten Auftragsheft drin und das kann ich im Moment nicht finden.
- Hm ... Ich könnte mal Marion anrufen ... Vielleicht hat sie das Heft aus Versehen mit nach Hause genommen. Das ist ja vor Kurzem schon einmal passiert ...
- Ja, gute Idee. Danke.

Aufgabe 2d (Track 4)

- ▶ Morgen Karlotta, alles klar?
- ▷ Hallo Marek, na ja, du weißt ja, es ist ziemlich viel los im Moment, und gerade hat sich ein weiterer Kollege krankgemeldet.
- ▶ Ja, es gibt viel zu tun, das stimmt. Und du siehst auch echt müde aus.
- ▷ Na ja, es ist die Jahreszeit. Schlechtes Wetter und viele Menschen sind erkältet. Aber die Arbeit wird nicht weniger – es sind vor allem verschiedene Fahrrad-reparaturen.
- ▶ Ich komme auch kaum hinterher. Leider kann ich aber auch keine Aufträge mehr übernehmen. Was können wir da machen?
- ▷ Ich glaube, wir müssen einige Aufträge stornieren und die Fristen für die Reparaturen verlängern.
- ▶ Aber warte, da fällt mir ein – Louis und Tom sind doch gerade im Urlaub. Könnte der Chef die beiden – oder wenigstens einen von den beiden – nicht aus dem Urlaub zurückholen? Ich meine, es ist doch eine Notsituation!
- ▷ Es ist nicht so einfach, aber vielleicht wäre das ja eine Lösung. Wir haben für sie keinen Ersatz und die Werkstatt muss einfach weiterlaufen.
- ▶ Du solltest das mit dem Chef auf jeden Fall besprechen.
- ▷ Ja, du hast recht. Das mache ich, ich rufe ihn sofort an. Danke!

Aufgabe 3b (Track 5)

- Grüß dich, Tarek, na, viel Arbeit heute?
- Morgen Kemal, nee, nicht mehr als sonst, aber genug, dass es für zwei Wochen reichen könnte!
- Du, Tarek, schau mal, ich habe hier diesen Zettel. Ich habe darauf notiert, was der Kunde wollte, also was verschmutzt ist und welche Behandlung optimal wäre, aber ich kann das passende Kleidungsstück dazu nicht finden. Weißt du, wo es sein könnte?
- Nein, das weiß ich auch nicht, aber ich habe dir doch schon hundertmal gesagt, dass du da mehr aufpassen sollst! Du musst es unbedingt finden. Wann soll es abgeholt werden?
- Das Datum kann ich leider auch nicht lesen, irgendwie ist da etwas schiefgelaufen.
- Okay, du warst letzte Woche nur am Montag, Dienstag und am Freitag hier. Dort hängt alles, was wir letzte Woche angenommen haben. Du musst also alles durchsehen und die Aufträge zuordnen.
- Das ist aber wahnsinnig viel Arbeit, wie soll ich das alles schaffen?
- Du schaffst das schon – so lange dauert das nicht: Geh am besten die Aufträge im Computer durch und vergleiche sie mit den Zetteln, die an den Kleidern hängen.
- Okay, danke für den Tipp!

Aufgabe 5 (Track 6)

1 und 2

- ▶ Hallo Abida, schön, dich wiederzusehen!
- ▷ Hallo Matteo, ja, ich war länger krank, aber jetzt geht's wieder. Matteo, ich hätte eine Bitte.
- ▶ Klar, du weißt, du kannst mich jederzeit fragen.
- ▷ Ich habe doch im nächsten Monat eine Prüfung. Dafür muss ich sehr viele längere Texte lesen und es gibt auch vieles, was ich nicht verstehe. Na ja, und du bist ja schon ewig dabei, kennst hier in der Gärtnerei alles. Du kennst dich sehr gut mit den Pflanzen aus und kennst auch die ganzen Fachbegriffe ...
- ▶ Na ja, geht so ... Aber wenn du möchtest, können wir uns das zusammen ansehen und die schwierigen Stellen klären.
- ▷ Das wäre ja toll, aber hättest du Zeit?
- ▶ Klar, das machen wir schon. Wie wäre es gleich an diesem Wochenende? Am Samstag schließen wir ja früher, dann können wir nach der Arbeit hierbleiben und ich erkläre dir alles.
- ▷ Super! Und weißt du was, ich könnte uns etwas kochen und mitbringen. Das kann ich echt gut, ich habe das von meiner Mutter gelernt.
- ▶ Ja, da kann ich wohl auch noch was von dir lernen! Dann komm doch gleich am Samstagvormittag zu mir und wir legen los.
- ▷ Klasse! Dann bis Samstag!

3 und 4

- Guten Morgen, Herr Dumitriu! Würden Sie bitte heute nach Osnabrück zu unserem Kunden fahren? Er hat spezielle Wünsche für die Küche und jemand muss sich das direkt vor Ort anschauen.
- Guten Morgen, Herr Frühwirth. Oh, das hätten Sie mir aber schon gestern sagen sollen. Heute Nachmittag muss ich mit meinen Kollegen an dem neuen Bauprojekt arbeiten.
- Verschieben Sie das bitte. Sie kennen den Kunden in Osnabrück am besten, deshalb möchte ich, dass Sie hinfahren.
- Könnte nicht Herr Kaminski fahren? Er kennt den Kunden doch auch ganz gut.
- Herr Kaminski leitet doch noch die ganze Woche die Schulung zu den neuen Bauvorschriften. Sie kennen die Inhalte der Schulung ja schon, deshalb sind Sie einer der wenigen, die nicht teilnehmen müssen.
- Stimmt. Trotzdem komme ich mit meinem Projekt nicht so recht weiter, weil immer andere Dinge zu tun sind. Gestern ist zum Beispiel beim Ausbaggern der Fundamente eine der Baumaschinen kaputtgegangen und ich musste schnell eine Lösung finden. Es wäre wirklich gut, wenn ich heute nicht nach Osnabrück müsste. Könnte mich heute vielleicht Frau Haas vertreten?
- Okay, fragen Sie sie mal. Aber Sie sind verantwortlich dafür, dass der Auftrag zur Zufriedenheit des Kunden erledigt wird! Und ich möchte, dass Sie mich gleich morgen über alles informieren. Kommen Sie bitte also morgen um 9 Uhr zu mir ins Büro.
- Gut, vielen Dank und bis morgen!

Aufgabe 6 (Track 7)

1 und 2

- ▷ Guten Tag, Frau Popescu. Schön, dass ich Sie gleich erreiche. Ich möchte wieder die Bestellung für meinen Obst- und Gemüseladen bei Ihnen aufgeben.
- ▶ Natürlich, Herr Yılmaz! Was dürfen wir Ihnen denn dieses Mal liefern?
- ▷ Bei der letzten Bestellung hatte Ihr Großhandel ein sehr gutes Angebot für schwarze Oliven. Bieten Sie das immer noch an?
- ▶ Ja! Da haben Sie Glück! Wir haben gerade eine frische Lieferung bekommen. Möchten Sie wieder welche bestellen? Wieder drei Kilo?
- ▷ Oh ja, sehr gerne, ich nehme sogar vier Kilogramm Oliven. Und außerdem hätte ich gerne noch 15 Kilogramm Tomaten und zwei Kisten Gurken.
- ▶ Ist notiert! Wir haben auch sehr frische Pilze. Möchten Sie welche?
- ▷ Nein, leider war ich bei Ihrer letzten Lieferung nicht zufrieden mit den Pilzen.

- ▶ Oh. Was war denn das Problem?
- ▷ Die waren einfach nicht frisch. Ich musste fast die Hälfte aussortieren. Diese Pilze konnte ich natürlich meinen Kunden nicht verkaufen.
- ▶ Das tut mir sehr leid! Ich mache Ihnen ein Angebot: Sie bekommen die Pilze dieses Mal zum halben Preis. Außerdem brauchen Sie für diese Bestellung keine Lieferkosten zu zahlen.
- ▷ Oh vielen Dank! Da kann ich nicht „Nein“ sagen. Dann möchte ich auch noch Obst bestellen.

3 und 4

- Hallo Antonio! Gerade hat Felix angerufen. Er hatte einen Unfall und kann in der nächsten Zeit nicht arbeiten.
- Oh nein! Hoffentlich ist es nicht schlimm.
- Zum Glück hat er nur Probleme mit dem Fuß. Deshalb fällt er im Moment als Kellner hier aus. Und Gustavo hat die ganze Woche Urlaub. Also sind zwei Kollegen nicht da.
- Das wird schwierig – wir haben in den nächsten Wochen viele Reservierungen.
- Ich weiß ... Lass mal sehen, was für die nächsten Tage geplant ist.
- Am Freitag feiert die Firma Schmidt & Söhne eine Firmenfeier mit 20 Gästen. Das sind sehr gute Kunden, sie feiern immer in unserem Restaurant. Da brauchen wir auf jeden Fall zwei Kellner nur für diese Feier. Außerdem benötigen wir noch jemanden, der sich um die anderen Gäste kümmert.
- Am Freitag habe ich Zeit und kann dir gern bei der Firmenfeier helfen.
- Das ist ja toll, Laura. Dann brauchen wir nur noch eine Person.
- Heute ist Dienstag, wir haben noch drei Tage Zeit. Bis dahin finden wir sicher jemanden! Und wenn nicht, dann müssen wir leider einige Reservierungen absagen und uns auf die Firmenfeier konzentrieren.

5 und 6

- ▶ Hallo Emre! Gut, dass ich dich sehe. Wir haben gerade einen neuen Auftrag bekommen: eine Busfahrt von Berlin nach Stuttgart. Da brauchen wir dringend einen erfahrenen Fahrer. Könntest du die Tour übernehmen?
- ▷ Hallo Sandra. Wann soll es losgehen?
- ▶ Abfahrt ist morgen früh um 6 Uhr und die Rückfahrt ist übermorgen.
- ▷ Oh, das schaffe ich nicht. Ich habe in den letzten fünf Tagen drei sehr lange Fahrten gemacht. Da war ich viele Stunden unterwegs. Es ist doch gar nicht erlaubt, dass ich jetzt noch eine so weite Tour nach Stuttgart übernehme. Ich darf diese Woche nur noch kürzere Strecken fahren.

- ▶ Da hast du recht. Dann kann ich dich für morgen nicht einplanen. Hast du eine Idee, wen ich fragen könnte?
- ▷ Du könntest Luca fragen. Ich glaube, dass er die Fahrt gerne übernimmt. Er hat mir vor Kurzem erst gesagt, dass er gerne mehr arbeiten möchte. Außerdem ist er ein guter Fahrer und auch schon seit vielen Jahren in der Firma.
- ▶ Gute Idee, ich sehe gerade, dass Luca diese Woche erst zwei kurze Fahrten hatte. Ich rufe ihn sofort an und frage ihn.

7 und 8

- Guten Morgen, Janet! Wie geht es dir?
- Hallo, Flaviu! Danke, gut, aber ich finde den Wiedereinstieg sehr anstrengend. Ich war ja zwei Jahre mit meinem Kind zu Hause. Jetzt ist es ganz ungewohnt für mich, wieder jeden Tag hier im Friseursalon zu arbeiten. Außerdem sind einige Arbeitsabläufe ganz anders als vor meiner Babypause.
- Es ist bestimmt nicht leicht, Familie und Beruf zu vereinbaren. Aber sag mal, was hat sich denn geändert?
- Vor allem das Bestellsystem – das gab es damals noch nicht. Wir bestellen die Haarprodukte jetzt am Computer. Wenn zum Beispiel eine Flasche Shampoo leer ist, muss ich das direkt in den Computer eingeben. Das braucht viel Zeit.
- Na ja, das dauert auch nicht länger: Früher haben wir in einem Bestellsystem notiert, was man nachbestellen soll. Und dann hat die Chefin den Lieferanten angerufen. Jetzt macht jeder einfach einen Klick im Computer. Das geht doch sogar noch schneller.
- Findest du?
- Ja, das finde ich sehr praktisch! Das Onlinesystem weiß dann, welche Produkte leer sind. Dann bekommt der Lieferant automatisch unsere Bestellung.
- Ich verstehe ... Könntest du mir das vielleicht heute noch einmal zeigen?
- Komm, das machen wir gleich, bevor die ersten Kunden kommen.

Lektion 7

Aufgabe 1d (Track 8)

1

Ein Dienstplan gehört schon zu unserem Job, das stimmt. Aber was mir nicht gefällt, ist, wie der Chef uns eingeteilt hat. Ich soll schon wieder am Wochenende arbeiten! Warum soll ich das akzeptieren? Ich finde es nicht besonders gerecht.

2

Ja, ein Dienstplan kann vielleicht hilfreich sein. Der Chef meint, dass wir dann effizienter arbeiten können. Aber ich bin mir nicht sicher, ob es so sinnvoll ist. Wir arbeiten doch alle schon recht lange hier und jeder kennt seine Aufgaben. Ich denke, das reicht doch.

3

Also meiner Meinung nach ist es wichtig, dass alle in unserer Firma wissen, was sie tun sollen und wann. Eine gute Planung braucht man auf jeden Fall. Ohne eine Struktur kann man eigentlich gar nicht sinnvoll arbeiten. Das wissen doch alle.

Aufgabe 3c (Track 9)

Ich finde es eine interessante Idee, als Vater in Elternzeit zu gehen. Das ist bestimmt eine tolle Erfahrung. Leider können wir uns das finanziell nicht leisten. In der Elternzeit bekommt man ja nicht das volle Gehalt und ich bin im Moment der Hauptverdiener. Außerdem möchte ich mich beruflich weiterentwickeln und bald qualifiziertere Aufgaben übernehmen. Eine längere Pause wäre da sicher ein Nachteil.

Aufgabe 3e (Track 10)

1

Als unser erster Sohn geboren wurde, waren mein Mann und ich sehr jung. Wir hatten nicht viel Geld und mein Mann hat in dieser Zeit jeden Job angenommen, weil wir unbedingt eine große Wohnung wollten. Heute ist uns klar, dass er dadurch einiges verpasst hat. Jetzt möchten wir das anders machen. Es ist ja wichtig, nicht nur am Wochenende Vater zu sein, sondern auch den Alltag mitzuerleben. Ich finde, auch Väter sollten ihre Möglichkeiten nutzen, um mit ihren Kindern möglichst viel Zeit zu verbringen.

2

Also, wenn ich die Rolle meiner Frau übernehme und mit unserem Kind zu Hause bleibe, kann mich das schnell meinen Job kosten. In meiner Branche gibt es viel Konkurrenz, und wenn ich monatelang nicht arbeite, verliere ich total den Anschluss und es kann sein, dass mein Arbeitgeber mich danach als Mitarbeiter nicht mehr braucht. Während der Elternzeit darf man zwar nicht gekündigt werden, aber was ist danach?

Aufgabe 4c (Track 11)

Beispiel

Ich arbeite jetzt schon länger als Reinigungskraft. In meinem Job sind Überstunden nichts Ungewöhnliches, aber

unsere Arbeit ist auch ohne Überstunden schwer genug. Als ich jünger war, habe ich – zusätzlich zu meiner normalen Arbeitszeit – auch oft an Feiertagen gearbeitet. Dafür habe ich dann gerne mal einen Tag in der Woche freigenommen. Aber ich merke, dass mich die Arbeit immer mehr körperlich anstrengt und ich die Anzahl der Arbeitsstunden etwas reduzieren muss.

1

Für die meisten Kolleginnen und Kollegen ist Arbeit am Wochenende und an den Feiertagen gar nicht attraktiv. Ihrer Meinung nach gibt es viele Nachteile. Für mich ist es genau das Gegenteil: Am Wochenende ist es oft viel ruhiger als sonst und ich finde die Arbeit viel entspannter. Ich sehe eigentlich nur Vorteile und verdiene sogar mehr.

2

Wenn man nicht verheiratet ist oder keine Familie hat, kann man schon mal eine zusätzliche Schicht an Feiertagen und auch am Wochenende übernehmen. Aber als alleinerziehende Mutter komme ich mit Arbeit an Feiertagen gar nicht gut zurecht. Meine zwei Kinder sind zwar ziemlich selbstständig, aber es ist trotzdem kompliziert.

Aufgabe 5 (Track 12)

Beispiel

Letztes Jahr hat unsere Firma einen Aktionstag zum Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“ organisiert. Seitdem ist das Essen bei uns im Betrieb gesünder geworden! Früher gab es immer Pizza, aber jetzt werden Salate und leckeres Essen mit viel Gemüse angeboten. Das ist super! Natürlich kann man auch selbst kochen, aber so viel Zeit hat man gar nicht.

1

Früher hatte ich nach langen Arbeitstagen oft Rückenschmerzen. Ich habe vieles ausprobiert: Gymnastik, spazieren gehen ... Nichts hat geholfen! Aber dann hat unser Betrieb einen Fachmann geschickt, der unsere Büromöbel kontrolliert hat. Stell dir vor: Mein Schreibtischstuhl war einfach viel zu hoch. Das haben wir dann geändert. Jetzt habe ich keine Probleme mehr und meine Schmerzen sind weg.

2

Ich kann nicht verstehen, warum so viele Leute bei Regen durch den Park laufen oder in Sportkurse gehen. Das ist mir echt zu anstrengend. Im Fußballstadion ist es doch viel schöner. Wenn ich meiner Mannschaft zusehe und feiere, habe ich immer Spaß, auch mit den Kollegen. Ich fühle mich topfit, selbst wenn ich nicht sportlich aktiv bin.

Lektion 8

Aufgabe 1a (Track 13)

- 1 ▶ Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?
 - ▷ Hallo, ich hätte gern einen Blumenstrauß. Er soll für eine Kollegin sein, die heute 50 wird. Was würden Sie da empfehlen?
- 2 ▷ Malermeister Hansen, was kann ich für Sie tun?
 - ▶ Guten Tag, hier spricht Hannah Burk. Ich müsste meine Wohnung weiß streichen lassen und wollte mal bei Ihnen nachfragen, ob Sie das übernehmen könnten.
- 3 ▶ Guten Tag, was darf es sein?
 - ▷ Guten Tag. Ich möchte gern einen Imbiss für unser Teammeeting heute bestellen, Butterbrezeln oder belegte Brötchen. Was können Sie da empfehlen?

Aufgabe 1d (Track 14)

- ▶ Guten Tag, was darf es sein?
- ▷ Guten Tag. Ich möchte gern einen Imbiss für unser Teammeeting heute bestellen, Butterbrezeln oder belegte Brötchen. Was können Sie da empfehlen?
- ▶ Ja, gern. Wir können beides machen. Butterbrezeln sind sehr beliebt für einen Imbiss bei der Arbeit, aber belegte Brötchen mit Käse, Schinken oder Salami sind auch möglich.
- ▷ Gut, wie wäre denn da jeweils der Preis pro Stück?
- ▶ Unsere belegten Brötchen kosten 2,50 Euro pro Stück und die Butterbrezeln 1,50 Euro.
- ▷ Mhm, da muss ich kurz überlegen. Butterbrezeln sind also deutlich günstiger. Ich weiß auch gar nicht, wie viele Leute Käse essen und wie viele Wurst. Ich glaube, Butterbrezeln mögen alle.
- ▶ Also sollen es die Butterbrezeln sein? Wie viele brauchen Sie denn? Und um wie viel Uhr?
- ▷ Ich bräuchte 15 Stück, nein, lieber 20. Um 11:15 Uhr, geht das?
- ▶ Ja, das können wir machen.
- ▷ Gut, dann kommt ein Mitarbeiter um 11:15 Uhr vorbei, um die Brezeln abzuholen. Soll ich jetzt bezahlen?
- ▶ Ja, wir bräuchten Vorkasse, bitte.

Aufgabe 3a (Track 15)

- ▶ Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Hallo, ich hätte gern einen Blumenstrauß. Er soll für eine Kollegin sein, die heute 50 wird. Was würden Sie da empfehlen?
- ▶ Wie groß soll der Strauß denn sein?
- ▷ Ich weiß nicht ... Können Sie mir verschiedene Größen zeigen?

- ▶ Ja, natürlich. Für einen runden Geburtstag würde ich einen mittelgroßen oder großen empfehlen, S ist da zu klein, denke ich. Hier sehen Sie Sträuße in M und hier in L.
- ▷ Ah, sehr schön – wie sind denn da die Preisunterschiede?
- ▶ Die Sträuße in Größe M kosten 25 Euro, die in L 30 Euro. Es gibt aber auch XL-Sträuße für 50 Euro.
- ▷ Okay ... Mmh ... Ich denke, ich nehme einen mittelgroßen, also M.
- ▶ Gern. Welche Farben sollen es denn sein? Kennen Sie die Lieblingsfarbe Ihrer Kollegin? Oder ihre Lieblingsblumen?
- ▷ Nein, das weiß ich beides nicht. Ich arbeite nicht täglich mit ihr zusammen. Ich glaube, Rosen sollten es eher nicht sein. Aber dieser Strauß hier gefällt mir gut, mit viel Pink und Weiß. Den nehme ich.
- ▶ Gern. Kleinen Moment ... Ich packe ihn noch hübsch ein.

Aufgabe 4b (Track 16)

- ▷ Malermeister Hansen, was kann ich für Sie tun?
- ▶ Guten Tag, hier spricht Hannah Burk. Ich möchte meine Wohnung weiß streichen lassen und wollte mal bei Ihnen nachfragen, ob Sie das übernehmen könnten.
- ▷ Ja, das können wir prinzipiell gerne machen. Wann soll das denn sein?
- ▶ Könnten Sie nächste Woche? Anfang nächster Woche ziehe ich aus der Wohnung aus.
- ▷ Nächste Woche klappt es auf keinen Fall, das tut mir leid. Aber in der Woche danach kann ich Ihnen gleich Montag, den 26. April, anbieten.
- ▶ Hm ... okay, das würde noch passen. Am 30. April muss ich die Wohnung übergeben.

Aufgabe 4d (Track 17)

- ▶ Was würden das Streichen und die Materialien denn kosten?
- ▷ Das kommt darauf an, wie viel zu tun ist. Wir würden uns das vorher anschauen. Wie groß ist denn Ihre Wohnung?
- ▶ 85 Quadratmeter.
- ▷ Okay, das würde wohl zwischen 1.500 und 2.000 Euro kosten.
- ▶ Oh, wirklich? So teuer ist das?
- ▷ Das ist die ungefähre Preisspanne. Aber wie gesagt, wir können gerne einen Termin vereinbaren, dann komme ich vorbei und wir besprechen die Details. Bei dem Termin kann ich Ihnen den genauen Preis nennen.
- ▶ Vielen Dank, da möchte ich erst noch vergleichen. Ich melde mich dann eventuell wieder bei Ihnen.

Aufgabe 5 (Track 18)

1 und 2

- Guten Tag.
- Kleinen Moment noch, ich bin hier gleich fertig.
- Gut, ich warte.
- So, jetzt, bitte: Was kann ich für Sie tun?
- Ich möchte fragen, ob Sie meine Stiefel noch reparieren können. Ich mag sie nämlich sehr, weil sie bequem sind, und ich will mir keine neuen kaufen.
- Zeigen Sie mal. Ah ja, die brauchen eine ordentliche Reparatur. Wir müssen die Absätze austauschen. Sollen die aus Gummi sein?
- Ich weiß nicht so genau ... Würden Sie das denn empfehlen?
- Ja, gerade jetzt, im Winter. Man könnte auch Leder nehmen. Aber für Absätze ist Gummi besser.
- Dann gern aus Gummi. Dann rutscht man wahrscheinlich auch nicht so.
- Ja, genau.
- Wie viel kostet das?
- Das wären 22,90 Euro für beide Stiefel.
- Okay. Soll ich das jetzt bezahlen?
- Wie Sie möchten. Jetzt oder bei der Abholung.
- Lieber gleich. Und wann kann ich meine Stiefel denn abholen?
- Diese Woche ist viel zu tun. Aber nächsten Montag sind sie garantiert fertig.
- Gut, ich komme dann wahrscheinlich am Dienstag vorbei.
- Alles klar, bis dahin.

3 und 4

- Guten Tag.
- Guten Tag. Bitte schön? Wie kann ich Ihnen helfen?
- Ich suche ein mobiles Heizgerät, das möglichst wenig Strom verbraucht.
- Ja, gerne. Was wollen Sie denn damit beheizen? Einzelne Zimmer?
- Nein, mein Gartenhaus. Da feiern wir manchmal in der kalten Jahreszeit.
- Verstehe. Wir haben hier mehrere Elektroheizungen im Angebot. Die große hier läuft bei 1.500 Watt. Diese etwas kleinere verbraucht 750 Watt, aber reicht völlig für ein Gartenhaus. Viele Kunden sind sehr zufrieden damit.
- Aha, und was kostet die kleinere Heizung?
- Nur heute und morgen 89 Euro statt 129 Euro. Das ist wirklich ein Schnäppchen.
- Oh, das ist tatsächlich preiswerter, als ich dachte. Und so ein Gerät funktioniert ganz normal über die Steckdose?

- Ja, richtig. Außerdem ist es sehr klein und leicht, aber trotzdem sehr stabil. Der Heizkörper kann auch an der Wand angebracht werden.
- Und wie laut ist das Gerät? Könnten Sie es bitte einschalten? Ich suche ein leises Gerät.
- Ja, natürlich. Das ist im Vergleich zu anderen Modellen ein geräuscharmes Modell.
- Vielen Dank, das Produkt hat mich überzeugt. Das nehme ich.
- Sehr gerne. Und übrigens, die Garantie beträgt drei Jahre.

Lektion 9

Aufgabe 2a (Track 19)

Guten Tag, hier ist Meier von der Firma Prontol. Ich sollte Ihnen heute bis 13 Uhr die Kühlwaren liefern. Leider kann ich nicht rechtzeitig zu Ihnen kommen, da es auf der A2 einen Unfall gab und ich momentan noch im Stau stehe. Wahrscheinlich kann ich erst um 14 Uhr bei Ihnen sein. Auf Wiederhören!

Aufgabe 3 (Track 20)

Beispiel

Hallo, hier ist Roman Sandu von der Schneiderei „Nadelwerk“. Morgen wäre der Abholtermin für Ihren Mantel, aber leider ist mein Kollege damit noch nicht fertig. Der Stoff, den wir brauchen, ist momentan nicht lieferbar ...

1

Guten Tag, Silvia Dekordi hier. Ich bearbeite gerade Ihre Bestellung von letzter Woche und möchte Sie fragen, welcher Liefertermin Ihnen passen würde ...

2

Guten Morgen Herr Scholl, Kranzmann hier. Wir hatten ja gestern nach unserem Meeting kurz über die Urlaubsplanung gesprochen. Denken Sie doch bitte daran, mir rechtzeitig den fertigen Urlaubsplan für Ihr Team zu schicken, ja? ...

3

Hallo Reka, hier ist Marua. Du weißt doch bestimmt, wer die Sammelaktion für das Geburtstagsgeschenk für unsere Chefin organisiert. Ich bin für den Rest der Woche krankgeschrieben, möchte mich aber natürlich auch beteiligen.

4

Guten Tag, Makrutzki hier. Es geht um den Auftrag vom 18. März. Sie haben uns versprochen, dass Sie die Waren bis spätestens in zwei Wochen liefern können, aber wir haben leider bis jetzt noch nichts erhalten.

Aufgabe 4a (Track 21)

- Hallo Birgit, hier ist Robin. Wir müssen uns ja heute bis 9:30 Uhr für die Fortbildung anmelden. Ich bin im Bus auf dem Weg zur Arbeit und habe gerade gemerkt, dass ich das Formular zu Hause vergessen habe, und leider steckt der Bus im Stau. Ich kann dir aber das ausgefüllte Formular per E-Mail schicken. Könntest du es bitte ausdrucken und in der Verwaltung für mich abgeben? Vielen Dank!
- ▷ Hallo Alexander, hier ist Daniela. Ich bin jetzt in der Werkstatt und suche den blauen Ordner mit den Unterlagen zu unserem Auftrag. Morgen haben wir ja den Termin bei dem Kunden und ich brauche noch Informationen zu einem Produkt aus dem Ordner. Hast du ihn vielleicht mitgenommen? Oder hat ihn jemand ausgeliehen? Ich muss heute spätestens um 16:30 Uhr gehen. Aber bis dahin bin ich gut erreichbar.

Aufgabe 5a (Track 22)

1

Hallo, hier ist Thomas. Unsere Tochter ist gestern Nacht plötzlich krank geworden und ich muss heute und morgen bei ihr bleiben. Ich hoffe, dass ich danach wieder ganz normal arbeiten kann. Ich sollte aber heute um 11 Uhr bei dem Kunden in der Schleiermacher Straße sein, dort müssen die Fliesen im Bad noch verlegt werden. Kann das bitte ein Kollege für mich übernehmen? Die Arbeiten können nicht verschoben werden, sie müssen bis morgen abgeschlossen sein. Danke!

2

Guten Morgen Frau Heller, Milena Mazur hier. Ich habe am letzten Freitag meine Gehaltsabrechnung bekommen und geprüft, aber auf meinem Konto ist jetzt ein anderer Betrag eingegangen. Meinem Kollegen Akay Berk ist es auch schon mal passiert und er hat mir geraten, mich bei Ihnen zu melden. Hätten Sie heute Nachmittag kurz Zeit für ein Gespräch? Vielen Dank!

3

Hallo Alana, Junus hier. Meine Kollegin Chiara hat mir hier eine Notiz über euer Gespräch gestern geschrieben. Ihr habt vereinbart, dass ihr uns die Lebensmittel für das Catering bis Ende nächster Woche liefert. Das geht aber nicht! Da hat sich Chiara leider geirrt. Wir müssen ja schon

Ende dieser Woche mit den Vorbereitungen beginnen. Ruf mich bitte kurz zurück, wir brauchen die Lieferung spätestens in drei Tagen!

Aufgabe 6 (Track 23)

1

Hallo Jens, hier ist Alexander. Ich bin jetzt bei unserem Kunden und wollte eigentlich schon die Wände streichen. Aber leider habe ich nur die weiße Farbe mitgenommen. Der Kunde möchte aber hellblaue Wände haben. Bring doch bitte die richtige Farbe mit. Hoffentlich bist du noch nicht losgefahren. Ich fange schon mal mit den Zimmerdecken an, die sollen nämlich weiß sein.

2

Hallo, hier ist Melissa Sanders. Letzte Woche habe ich Ihnen meinen Computer zur Reparatur vorbeigebracht. Sie haben mir versprochen, dass er am Dienstag fertig ist. Heute ist aber schon Mittwoch und Sie haben sich nicht bei mir gemeldet. Ich brauche den Computer unbedingt und kann nicht länger warten. Bitte rufen Sie mich so schnell wie möglich an und sagen Sie mir, wann ich ihn abholen kann.

3

Hallo Sahin, hier ist Maurizio. Ich stehe schon seit einer Stunde im Stau auf der Autobahn. Hier gab es einen Unfall, deshalb ist die Straße immer noch gesperrt. Gleich geht es weiter. Ich schaffe es leider nicht, um 10 Uhr in der Firma zu sein. Tut mir leid. Aber ich beeile mich! Bitte wartet auf mich, wir wollen doch heute zusammen das neue Projekt besprechen.

4

Hallo Barbara, hier ist Sofia. Ich wollte Bescheid sagen, dass heute mein erster Arbeitstag nach dem Urlaub ist. Meine Kollegin hat mir erzählt, dass wir eine neue Chefin bekommen sollen. Sag mal, stimmt das wirklich? Ich möchte gern hören, was in den letzten zwei Wochen während meines Urlaubs alles passiert ist. Vielleicht können wir heute zusammen Mittag essen? Hast du Zeit?

5

Hallo, hier ist Mehmet Görgülü, Firma Dintal. Heute wollte ich doch um 15 Uhr in Ihre Zahnarztpraxis kommen, um unsere neue Zahnpasta vorzustellen. Leider muss ich unseren Termin verschieben. Am Donnerstag habe ich ab 16 Uhr Zeit und am Freitag geht es den ganzen Tag bei mir. Können wir bitte einen neuen Termin ausmachen? Ich freue mich auf Ihren Rückruf. Vielen Dank.

Lektion 10

Aufgabe 1d (Track 24)

Guten Tag, Florian Winter hier von der Firma Hildebrand. Ich habe Ihnen vorgestern eine Bestellung geschickt. Könnten Sie diesen Auftrag bitte kurz bestätigen und uns die Rechnung schicken? Ich überweise den Betrag dann sofort. Außerdem bräuchten wir einen Liefertermin, wenn möglich noch in der nächsten Woche. Rufen Sie mich bitte zurück unter der 45-88-79. Winter, das schreibt sich W-I-N-T-E-R. Vielen Dank.

Aufgabe 2a (Track 25)

1

Guten Tag, hier spricht Sevda Dünder von der Firma Sandwich-Welt. Leider sind wir diesmal nicht zufrieden mit der Reinigung der Arbeitskleidung. In fast allen Uniformen sind noch Flecken drin. Das war vorher noch nie so.

2

Hallo, hier Josef Krüger von „Deine Pizza“. Wir brauchen wieder neue Pizzakartons, und zwar 200 Stück in Größe S, 800 in Größe M und 500 in Größe L. Könnten Sie sie bis Mittwochnachmittag liefern? Das wäre super.

Aufgabe 2b (Track 26)

Hallo, hier Josef Krüger von „Deine Pizza“. Wir brauchen wieder neue Pizzakartons, und zwar 200 Stück in Größe S, 800 in Größe M und 500 in Größe L. Könnten Sie sie bis Mittwochnachmittag liefern? Das wäre super. Ach, und noch etwas: Sind die Preise von Juli eigentlich noch aktuell? Bitte bestätigen Sie mir das kurz per E-Mail oder rufen Sie mich an. Meine Telefonnummer ist: 58-69-40. Krüger ist mein Name, das schreibt man K-R-Ü-G-E-R. Dann höre ich von Ihnen, ja? Dankeschön!

Aufgabe 3b (Track 27)

Guten Tag, hier spricht Sevda Dünder von der Firma Sandwich-Welt. Leider sind wir diesmal nicht zufrieden mit der Reinigung der Arbeitskleidung. In fast allen Uniformen sind noch Flecken drin. Das war vorher noch nie so. Es ist sehr wichtig, dass die Uniformen sauber sind, schließlich haben unsere Mitarbeitenden Kundenkontakt. Ich schlage vor, dass Sie die Kleidung noch einmal abholen und reinigen. Können Sie heute kommen? Und bis morgen reinigen und wieder abliefern? Bitte geben Sie mir kurz telefonisch Bescheid. Mein Name ist Dünder, ich buchstabiere: D-Ü-N-D-A-R, Firma Sandwich-Welt. Meine Telefonnummer ist: 42-87-53. Vielen Dank und auf Wiederhören.

Aufgabe 3c (Track 28)

- 1 Peter Filipowsky mein Name, Filipowsky schreibt man F-I-L-I-P-O-W-S-K-Y
- 2 Ganderup ist mein Name, G-A-N-D-E-R-U-P
- 3 Hier spricht Tanja Danyljuk, Danyljuk schreibt man D-A-N-Y-L-J-U-K
- 4 Mein Name ist Hofstädter, H-O-F-S-T-Ä-D-T-E-R

Aufgabe 3d (Track 29)

- 1 84-36-29-8
- 2 0521 – 89-14-23-61
- 3 2-2-1-2-1-8-0-7
- 4 36-99-27
- 5 01768 – 455-716-12

Aufgabe 3g (Track 30)

Guten Tag, hier Stefanie Robel vom Café Pause. Es gibt leider ein Problem mit Ihrer letzten Kaffeelieferung. Wir hatten 50 Packungen Premium-Espresso und 30 Packungen koffeinfreien Espresso bestellt. Sie haben aber genau umgekehrt geliefert, das heißt, wir haben jetzt zu wenig Premium-Espresso. Könnten Sie bis spätestens Freitag die Pakete umtauschen? Bitte rufen Sie mich zurück, ich bin heute den ganzen Nachmittag erreichbar. Meine Nummer ist: 69-20-78. Stefanie Robel, R-O-B-E-L. Auf Wiederhören!

Aufgabe 4 (Track 31)

Guten Tag, hier Sandra Weiner von der Firma Blum. Sie waren heute bei uns und haben Gärtnerarbeiten durchgeführt. Ihre Mitarbeitenden haben die Bäume vor dem Gebäude schlecht zurückgeschnitten. Außerdem haben sie vergessen, die beiden Bäume auf der anderen Seite des Gebäudes zu schneiden. Das hatten wir jedoch vereinbart. Und den Müll haben sie auch nicht mitgenommen.

Bitte rufen Sie mich heute zurück und sagen Sie mir, wann Sie die Arbeiten beenden können. Meine Telefonnummer ist: 47-31-13, und hier noch mal mein Name: Sandra Weiner, W-E-I-N-E-R.

Lektion 13

Aufgabe 3a und b (Track 32)

- ▶ Gibt es denn vielleicht eine Person, an der Sie sich beruflich orientieren möchten? Eine Person, die ein Vorbild für Sie ist?
- ▷ Ja, meine Cousine. Ihr Berufsweg ist sehr interessant für mich und man kann an ihrem Beispiel sehen, dass Dinge wirklich funktionieren können. Auch wenn es nicht immer einfach ist.

Meine Cousine Nazan ist drei Jahre früher als ich nach Deutschland gekommen und ich finde, dass sie beruflich schon viel erreicht hat. Nazan hat zuerst im Integrationskurs Deutsch gelernt und das war nicht leicht für sie. Sie konnte nicht immer zum Unterricht kommen, weil ihre Kinder oft krank waren, und deshalb hat sie erst im zweiten Versuch die B1-Prüfung geschafft. Aber sie hat gewusst, dass sie die Prüfung irgendwann schaffen wird. Das fand ich toll.

- ▶ Ja, das ist wirklich toll und so wichtig, dass man weitermacht, auch wenn etwas nicht gleich klappt.
- ▷ Genau! Nazan hatte in der Türkei noch keine Ausbildung gemacht. In Deutschland hat sie zunächst als Reinigungskraft gearbeitet. Nach der B1-Prüfung hat sie dann eine Kurzausbildung als Pflegehelferin gemacht. In diesem Beruf arbeitet sie jetzt auch, aber sie will noch mehr: Ihr nächstes Ziel ist eine richtige Ausbildung als Krankenpflegerin. Ich bin sicher, dass sie das schafft, denn sie erreicht eigentlich immer ihre Ziele. Und genau das macht sie zu einem Vorbild für mich: Sie hat Ziele und geht den Weg dahin konsequent, auch wenn es nicht immer leicht ist.
- ▶ Wirklich beeindruckend. Gibt es auch etwas, was Sie an Ihrer Cousine kritisch sehen?
- ▷ Mmh, nein, eigentlich nichts. Oder, na ja, vielleicht doch: Manchmal finde ich, meine Cousine kann sich nicht so gut entspannen. Das ist aber auch wichtig, denke ich, sonst wird es irgendwann zu anstrengend.

Aufgabe 4c (Track 33)

A

Ja, ich habe manchmal im Lebensmittelladen von meinem Onkel mitgearbeitet, drei oder vier Jahre lang. Aber wie meine Cousine habe ich keine Ausbildung in der Türkei gemacht.

B

Ja, das kann ich mir gut vorstellen. Ich helfe gern und ich finde es interessant, dass diese Ausbildung nicht so lange dauert und vielleicht auch nicht so schwierig ist.

C

Das ist eine gute Frage. Bei meiner Cousine hat das ungefähr ein Jahr gedauert. Aber ich glaube, das ist nicht überall in Deutschland gleich.

D

Ich mache gern Sport, zum Beispiel Joggen und Fitnesstraining. Das ist ein guter Ausgleich zum Deutschlernen. Außerdem koche und backe ich gern. Dabei höre ich dann Podcasts. Das entspannt mich.

E

Ja, ich würde sagen, sie spricht jetzt gut. Seit sie mit Patienten arbeitet, spricht sie wirklich viel Deutsch im Alltag. So hat sich ihr Deutsch noch mal sehr verbessert.

Lektion 14

Aufgabe 3g und 4a (Track 34)

- Hallo Katja, na, wie geht's?
- Gut, danke. Ich bin noch ein bisschen erkältet, aber es geht mir schon viel besser. Bist du noch gesund, bei diesem Wetter?
- Bis jetzt ja, zum Glück. Aber es ist wirklich kalt geworden. Und am Wochenende soll es noch kälter werden, vielleicht wird es sogar schneien.
- Ach wirklich? Das habe ich noch gar nicht gehört. Und, hast du schon Pläne fürs Wochenende?
- Also, wenn es wirklich schneit, gehen wir auf jeden Fall mit den Kindern raus, vielleicht in den Park. Und was machst du am Wochenende?
- Meine Schwiegereltern kommen am Sonntag zu Besuch. Für Samstag habe ich noch keine Pläne. Da will ich mich ausruhen.
- Ja, das ist wichtig, vor allem wenn du noch erkältet bist. Wollen wir heute vielleicht zusammen zu Mittag essen?
- Ja, gern! Treffen wir uns um eins am Aufzug?
- Ja, das passt! Dann bis nachher.

Aufgabe 4b (Track 35)

Gespräch A

- ▶ Ist es bei Ihnen auch immer so stressig, morgens mit den Kindern pünktlich aus dem Haus zu kommen?
- ▷ Ich habe keine Kinder, aber ich finde trotzdem, dass morgens immer zu wenig Zeit ist. Vor allem bei diesem Wetter im Moment. Ich brauche viel länger zur Bushaltestelle, wenn es so glatt wie heute ist.

Gespräch B

- ▶ Ist es bei Ihnen auch immer so stressig, morgens mit den Kindern pünktlich aus dem Haus zu kommen?
- ▷ Ich habe selbst keine Kinder, aber ich habe das schon von vielen Kollegen gehört. Meine Schwester erzählt das auch. Aber sie sagt, es wird ein bisschen leichter, wenn die Kinder größer werden.

Gespräch C

- ▶ Ist es bei Ihnen auch immer so stressig, morgens mit den Kindern pünktlich aus dem Haus zu kommen?
- ▷ Ich habe noch keine Kinder, aber ich kann es mir gut vorstellen. Wie alt sind Ihre Kinder denn?

Lektion 15

Aufgabe 3a und b (Track 36)

- Sandra, wir haben ein Problem: Gerade haben wir eine E-Mail von der Wäscherei bekommen. Sie können die gewaschenen Handtücher nicht um 10 Uhr liefern, weil alle Fahrer krank sind.
- Oh nein! Und was machen wir jetzt? Wir brauchen die Handtücher ja dringend. Hast du schon eine Idee, was wir tun können?
- Hm, vielleicht sollten wir in der Wäscherei anrufen und fragen, was sie vorschlagen.
- Das klingt gut. Haben sie denn noch nicht geschrieben, was sie uns anbieten können?
- Nein.
- Ja, dann sollten wir das auf jeden Fall zuerst tun. Ich finde, wir sollten sie fragen, bis wann sie die Handtücher liefern können. Wir könnten dann auch gleich über den Preis sprechen, denn es ist ja nicht fair, wenn wir genauso viel bezahlen wie sonst.
- Ja, das denke ich auch. Aber was machen wir, wenn sie heute gar nicht mehr liefern können, oder erst am Abend? Das wäre auf jeden Fall zu spät. Heute kommen viele Kunden.
- Was hältst du davon, wenn wir uns bei einer anderen Firma Handtücher leihen? Ich glaube, es gibt solche Firmen.
- Das finde ich nicht so gut, weil das sicher teuer ist – ich glaube, zu teuer für unseren Salon.
- Ja, das kann gut sein.
- Vielleicht wäre es besser, wenn wir die Handtücher abholen? Denn sie sind ja gewaschen.
- Das ist ein guter Vorschlag. Hast du ein großes Auto?
- Ja, groß genug um die Handtücher zu transportieren.
- Aber dann könntest du in dieser Zeit nicht hier im Salon sein.
- Stimmt. Vielleicht ist jemand von den Auszubildenden auch mit dem Auto da?
- Ja, wir fragen mal. Wir können ja unsere Kunden nicht so lange warten lassen.
- Und natürlich müsste der Preis von der Wäscherei dann wirklich günstiger werden. Vielleicht ist es diesmal auch kostenlos?
- Bestimmt nicht, denn sie haben die Handtücher ja gewaschen. Aber du hast recht, wenn die Lieferung komplett wegfällt, müsste es deutlich günstiger werden.

Aufgabe 4a (Track 37)

- Okay, dann haben wir jetzt einen Plan: Zuerst rufe ich die Wäscherei an und frage sie, um wie viel Uhr sie liefern könnten. Wenn das zu spät ist oder heute gar nicht klappt, dann spreche ich mit ihnen über den Preis. Es müsste mindestens um die Hälfte billiger werden, oder?

- Ja, das sehe ich auch so. Und danach frage ich, wenn nötig, wer von den Auszubildenden mit dem Auto da ist. Würdest du denn auch dein Auto ausleihen?
- Ja, das würde ich zur Not auch machen, damit wir die Handtücher bekommen.
- Gut zu wissen. Dann bis gleich.

Übungstest 1 Deutsch-Test für den Beruf B1

Hören Teil 1 (Track 38)

22 und 23

- ▷ Firma Satellit, guten Tag. Spreche ich mit Frau Helm vom Café Heike?
- ▶ Guten Tag, ja, das bin ich. Worum geht es denn?
- ▷ Ich rufe wegen der Spülmaschine an, die Sie bestellt haben. Das Gerät ist jetzt hier bei uns im Lager und da Sie schon bezahlt haben, können Sie es jederzeit abholen.
- ▶ Super, dass die Maschine schon da ist. Wir brauchen sie wirklich dringend. Aber selbst abholen kann ich sie nicht. Sie müssten die Maschine anliefern und bei uns aufbauen und anschließen.
- ▷ Haben Sie den Liefer- und Aufbau-Service denn mitbestellt? Denn es entstehen dadurch zusätzliche Kosten.
- ▶ Das ist mir bekannt, das zahle ich gern. Und ja, natürlich habe ich das bei der Bestellung gesagt.
- ▷ Okay ... dann müssen wir einen Termin vereinbaren. Ich könnte am nächsten Dienstag unseren Techniker in Ihr Café schicken. Passt das dann am Vormittag?
- ▶ Erst nächsten Dienstag? Geht das nicht früher? Das wäre wichtig für uns.
- ▷ Nein, tut mir leid. Es gibt keinen anderen möglichen Termin für eine Anlieferung.
- ▶ Das ist wirklich sehr schade.

24 und 25

- Hallo Tatiana, hast du kurz Zeit?
- Wenn es nicht lange dauert, ich muss gleich ins Zimmer von Frau Heimann und ihr beim Essen und mit ihren Medikamenten helfen.
- Ich habe nur eine kleine Bitte. Es geht um die Spätschicht am Samstag; die würde ich am liebsten mit dir tauschen. Mein Bruder aus Mexiko ist am Wochenende hier in der Stadt. Wir haben uns lange nicht gesehen, ich würde wirklich gern die Zeit mit ihm verbringen. Wenn du meine Schicht machst, kann ich dich an einem anderen Tag vertreten.
- Diesen Samstag? Ja ... das geht bei mir. Ich kann für dich arbeiten. Aber im Austausch hätte ich gern den letzten

Sonntag im Mai frei. Ab Montag habe ich nämlich Urlaub und könnte schon früher starten. Das wäre echt super.

- Kein Problem, das mache ich für dich. Und noch etwas: Bitte denk jetzt am Samstag dran, dass Herr Wolter von Zimmer 8 seinen 100. Geburtstag feiert. Da kommen ziemlich viele Gäste und er möchte seinen besten Anzug anziehen.
- Na klar, das wird ein großer Tag hier im Heim. Ich helfe ihm und kümmere mich um alles.

26 und 27

- Tschüss Johanna, du gehst doch jetzt nach Hause, oder?
- Ja, Philipp, in zehn Minuten mache ich Schluss. Heute war viel los hier im Kindergarten. Die Kleinen waren sehr unruhig. Ich muss aber, bevor ich gehe, noch kurz mit dir etwas besprechen.
- Worum geht's denn?
- Ich wollte dir eine wichtige Information geben. In der Bärengruppe gibt es mehrere Kinder, die eine Milchallergie haben. Ich hatte heute Morgen ein langes Gespräch mit den Eltern. Sie sagen, dass ihre Kinder bestimmte Gerichte nicht essen dürfen.
- Das ist doch nicht so schlimm. Was genau ist denn das Problem? Vielleicht können wir da etwas machen.
- Also die Kinder dürfen Produkte wie Milch, Joghurt, Käse und Butter nicht essen, aber auch Milchbrötchen oder Kuchen sind problematisch. Und auch für andere Gerichte nimmt man ja Milch oder Sahne zum Kochen. Sollen die Eltern das Essen mitbringen? Oder können wir eine Alternative finden?
- Das ist nicht einfach, denn die Großküche liefert uns das Essen. Aber ich kann ja da mal nachfragen, ob sie immer auch ein Gericht ohne Milchprodukte zubereiten können. Das wäre aber erst ab dem nächsten Monat möglich. Außerdem muss ich auch nach dem Preis fragen.
- Super, das ist eine gute Idee. Und bis dahin können die Eltern selbst das Essen für ihre Kinder mitbringen. Vielen Dank für deinen Rat. Dann gehe ich jetzt mal. Tschüss, bis morgen.

28 und 29

- ▶ Guten Morgen, Frau Bulut.
- ▷ Guten Morgen, Herr Schmidt.
- ▶ Nun, wie gefällt Ihnen denn bisher Ihr Praktikum hier im Hotel Sonnenhof?
- ▷ Sehr gut, am besten haben mir die letzten zwei Wochen gefallen, da war ich an der Rezeption. Die meisten Gäste sind freundlich. Aber die erste Woche beim Zimmerservice war ziemlich langweilig. Betten machen und Bad putzen, das hat mir nicht so gefallen.
- ▶ Das verstehe ich, aber auch diese Arbeiten gehören ja dazu und Sie wollen schließlich alle Abteilungen kennenlernen.

- ▷ Das stimmt natürlich. Wie geht es denn weiter für mich?
- ▶ Bevor Sie im Restaurant anfangen, machen Sie jetzt erst mal zwei Wochen beim Frühstücksservice mit.
- ▷ Okay, was sind denn da meine Aufgaben?
- ▶ Da helfen Sie beim Aufbau des Buffets und schauen immer nach, was gerade fehlt und was Sie aus der Küche holen müssen. Wenn die Gäste mit dem Frühstück fertig sind, dann räumen Sie auch die Tische ab.
- ▷ Darf ich auch die Gäste nach ihren Wünschen fragen und zusätzliche Dinge bringen wie Orangensaft oder Rührei, wenn jemand etwas wünscht?
- ▶ Ich denke, am Anfang haben Sie noch wenig Kontakt mit den Gästen. Das Servieren wird erst später Ihre Aufgabe sein.

Hören Teil 2 (Track 39)

Beispiel

Beruf und Familie – das ist ja immer ein kompliziertes Thema. Aber für Alleinerziehende ist es besonders schwierig. Ich habe zwar zum Glück noch meine Schwester, die manchmal auf meine Kinder aufpasst. Aber eine gute Nachmittagsbetreuung in der Schule ist für mich eine große Hilfe. Es ist schwer genug, alles zu organisieren.

30

Meine Partnerin ist schwanger und im Juli kommt unser erstes Kind zur Welt. Ich freue mich so sehr darauf und möchte nach der Geburt mindestens fünf Monate in Elternzeit gehen. Ein Kind braucht nicht nur seine Mutter. Ich bin der Meinung, beide sollen sehen, wie sich das Baby in den ersten Monaten entwickelt. Das ist wichtiger als die Arbeit.

31

Wenn Vater und Mutter arbeiten, müssen Alltag und Familienleben gut organisiert werden. Ich finde, beide Eltern sollten sich alle Aufgaben mit Haushalt und Kindern teilen. Das ist aber leider nicht immer so. Zum Beispiel meine Freundin, sie arbeitet in Vollzeit und macht trotzdem zu Hause fast alles allein. Der Ehemann nimmt sich nie Zeit für die Kinder.

Hören Teil 3 (Track 40)

32 und 33

- ▶ Entschuldigung, haben Sie kurz Zeit, mich zu beraten?
- ▷ Natürlich gerne, wie kann ich helfen?
- ▶ Ich bin mir nicht sicher, welche Hautcreme für mein Gesicht am besten ist. Die Auswahl ist so groß.
- ▷ Das ist auch nicht so einfach. Suchen Sie eine Creme für den Tag oder für die Nacht? Soll sie auch Sonnenschutz haben?

- ▶ Ach, vor dem Schlafen benutze ich keine Creme. Aber Sonnenschutz wäre nicht schlecht und sie soll für ältere Haut geeignet sein, ich bin ja leider nicht mehr so jung. Außerdem sollte sie nicht so viel Chemie enthalten. Ich finde Naturprodukte besser.
- ▷ Dann habe ich hier genau das Richtige: Bihada 50 plus.
- ▶ Aha verstehe, aber ich sehe gerade auch den Preis, soviel möchte ich wirklich nicht ausgeben.
- ▷ Nun, wenn Sie etwas Günstigeres suchen, dann empfehle ich diese hier.
- ▶ Hmm, der Preis ist akzeptabel. Haben Sie von dieser Creme eine Probe?
- ▷ Nein, leider nicht, aber es gibt die Creme hier in einer recht kleinen Dose.
- ▶ Ach ja. Na gut, die nehme ich dann mal mit.
- ▷ Sehr gerne.

34 und 35

- Guten Tag, schön, dass Sie hier bei uns vorbeikommen, um unser Bad anzuschauen.
- Das gehört zu unserem Service, wenn wir eine Badrenovierung planen.
- Also, hier ist das Badezimmer.
- Ah ja, was stellen Sie sich denn jetzt vor?
- Wir hätten gerne weiße Fliesen an den Wänden und graue auf dem Boden.
- Da haben wir eine große Auswahl. Ich rate Ihnen aber, eher große Fliesen zu wählen, weil Ihr Raum nicht so groß ist.
- Danke, guter Tipp ... und eigentlich baden wir auch nicht so oft, eine Dusche ist genug. Dann ist auch mehr Platz im Bad.
- Das würde ich auch vorschlagen: Ein Bad mit Dusche ist moderner. Ich müsste hier jetzt alles genau ausmessen.
- Ja, gerne. Und wann können wir uns denn die Ware bei Ihnen aussuchen?
- Unser Geschäft ist in der Woche von 8 bis 17 Uhr geöffnet.
- Oh, das wird schwierig. Meine Frau arbeitet immer bis 5.
- Dann kommen Sie doch am Samstag vorbei. Da haben wir von 10 bis 14 Uhr geöffnet und Sie können sich alles anschauen.
- Vielen Dank, das machen wir so. Danke für Ihren Besuch.

Hören Teil 4 (Track 41)

36

Guten Tag, hier spricht Deborah Sommer. Ich bin die Personalleiterin der Nagelhammer AG. Wir haben Ihre Bewerbung für die Ausbildung zum Dachdecker erhalten und würden Sie gern zum Gespräch einladen: am Donnerstag, den 30. November um 14 Uhr. In Ihren Unterlagen fehlt noch etwas. Wir brauchen noch das Abschlusszeugnis aus

Ihrem Herkunftsland, und zwar in deutscher Übersetzung. Könnten Sie diese bitte zum Termin mitbringen? Danke.

37

Hier Restaurant Rotini. Sie hatten einen Tisch reserviert. Es gibt leider ein Problem. Wir können aus technischen Gründen heute Abend erst später öffnen. Deshalb müssen wir Ihre Reservierung auf 20 Uhr verschieben. Ich hoffe, das ist Ihnen nicht zu spät. Außerdem hat mein Kollege leider nicht notiert, mit wie vielen Personen Sie kommen. Könnten Sie uns das bitte noch mitteilen? Bitte rufen Sie uns kurz zurück. Vielen Dank und Entschuldigung.

38

Hallo Arash, hier ist Clara. Ich bin ab heute im Urlaub. Aber ich habe mich an etwas Wichtiges erinnert. Die Matratzen für Frau Georgi sind seit gestern im Lager. Es ist eine ganz wichtige Bestellung. Die Kundin hat schon mehrmals nachgefragt. Ich wollte sie telefonisch informieren, dass wir diese Woche liefern können. Kannst du bitte heute noch einen Termin für die Lieferung vereinbaren? Danke!

39

Hallo Frau Radu, hier spricht Robert Müller. Wie Sie wissen, fallen zurzeit drei Kollegen wegen Krankheit aus. Deshalb möchte ich Sie fragen, ob Sie Ihren Urlaub um zwei Tage verschieben könnten. Das würde uns sehr helfen. Bis dann sind die Kollegen hoffentlich wieder gesund. Außerdem fängt nächste Woche noch eine neue Mitarbeiterin an. Dann haben wir wieder genug Personal. Dafür erhalten Sie einen Urlaubstag mehr.

40

Hallo Daria, um 12 Uhr kommt Frau Abel in den Salon. Der Kundin machen wir die Hochzeitsfrisur mit den Blumen. Du hast mir ein Foto von der Frisur geschickt, die sie möchte. Das sieht sehr schön aus. Aber ich finde die Blumen für die Haare nicht. Bringt die Kundin sie mit oder soll ich die im Blumenladen abholen? Könntest du mich bitte gleich zurückrufen, noch bevor die Kundin kommt? Danke.

Hören und Schreiben (Track 42)

Guten Tag, hier spricht Johann Lehrmann, Firma Walter. Unser Firmenwagen war bei Ihnen in der Werkstatt zur Reparatur. Ich habe ihn gestern abgeholt, aber die Lampe vorne links funktioniert immer noch nicht. Das ist sehr ärgerlich, denn wir brauchen das Auto übermorgen dringend. Was schlagen Sie vor? Bitte rufen Sie mich so schnell wie möglich zurück. Noch mal mein Name: LEHRMANN. Das schreibt man L-E-H-R-M-A-N-N, Telefon 17-53-25. Vielen Dank und auf Wiederhören!

Übungstest 2 Deutsch-Test für den Beruf B1

Hören Teil 1 (Track 43)

22 und 23

- Textildruck Weber, guten Tag, Julia Meyer am Apparat.
- Julia, gut, dass ich dich erreiche. Ich bin's, Marco vom Sportgeschäft Sportfreunde. Du, ich habe ein großes Problem. Du musst mir unbedingt helfen!
- Ja, was ist denn los, Marco? Wie kann ich dir helfen?
- Also, ich habe letzte Woche 35 bedruckte T-Shirts für unseren Fußballclub bei dir bestellt. Die Trikots sollten ursprünglich bis letzte Woche Mittwoch ankommen. Bis jetzt habe ich die Mannschaftstrikots aber noch nicht bekommen. Kannst du mir bitte sagen, was da passiert ist?
- Einen Moment, ich schaue mal schnell nach. Also, ich sehe deine Bestellung hier und du hast den Liefertermin auf nächste Woche gelegt.
- Oh nein, das ist mein Fehler. Weißt du, die Mannschaft hat diesen Samstag ein wichtiges Spiel und deshalb kommen auch Fotografen von der lokalen Zeitung. Wenn die Spieler ihre Mannschaftstrikots nicht tragen können, dann ...
- Warte mal. Okay. Ich kann dir die T-Shirts bis Donnerstagabend fertig machen, aber du musst zu uns kommen und sie mitnehmen. Mit der Post kommen sie bis Samstag bestimmt nicht mehr an.
- Ja, ich danke dir sehr. Ich bin gegen 18 Uhr da.

24 und 25

- ▶ Tim, gut, dass ich dich sehe! Ich wollte dir nämlich heute Abend noch eine E-Mail schreiben, aber so können wir das Problem jetzt gleich besprechen!
- ▷ Ja, gern. Was gibt's denn?
- ▶ Also, mein Team muss in der nächsten Woche von Montag bis Donnerstag Überstunden machen und bis 22 Uhr arbeiten. Wir müssen einen Auftrag für unseren wichtigsten Kunden fertigstellen und noch bis Freitag verschicken. Ohne Mehrarbeit ist das in unserer Abteilung nicht zu schaffen.
- ▷ Ja, ich habe davon gehört. Die ganze Firma spricht darüber, dass ihr zurzeit in der Produktion sehr viel Stress habt. Aber wie kann ich dir dabei helfen?
- ▶ Du bist ja der Leiter der Security-Abteilung und ihr seid dafür verantwortlich, dass die Werkstatt täglich um 19 Uhr abgeschlossen wird.
- ▷ Ach so, ich verstehe. Wir sollen die Werkstatt später abschließen.
- ▶ Stimmt, darum geht es.
- ▷ Das ist doch kein Problem. Ich bespreche das morgen mit meinem Team. Dann ist der Schließdienst nächste

Woche um 22 Uhr da. Aber beachtet bitte, dass ihr nicht länger als bis um 22 Uhr arbeiten dürft. Du weißt ja, dass ab da die Ruhezeit beginnt und die Nachbarn sich sonst über den Lärm unserer lauten Maschinen aus der Werkstatt beschweren.

- ▶ Wir werden das beachten. Danke dir.
- ▷ Nichts zu danken, das ist doch meine Aufgabe.

26 und 27

- Hallo Maria, na, hast du dich im Urlaub gut erholt?
- Hallo Peter, ja danke der Nachfrage. Ich hatte eine Woche frei und war Skifahren in Österreich.
- Das ist schön. Nun, ich möchte mit dir über die Teams an den Weihnachtsfeiertagen sprechen. Die Hotelzimmer sind an diesen Tagen nämlich schon komplett ausgebucht. Wir sollten die Schichten unbedingt rechtzeitig aufteilen.
- Dann machen wir das am besten jetzt gleich. Wie viele Leute brauchen wir für die Rezeption? Und wie viele Reinigungskräfte?
- Ich denke, wir brauchen je vier Mitarbeiter. Was meinst du?
- Das Rezeptionsteam ist kein Problem. Aber bei den Reinigungskräften könnte es schwierig werden. Meinst du, drei sind genug? Annalena fällt aus, weil sie sich vergangene Woche das Bein gebrochen hat. Igor ist noch bis Ende Dezember krankgeschrieben und Isabelle hat über Weihnachten Urlaub. Bleiben nur noch drei Mitarbeitende.
- Das könnte knapp werden. Ich denke, Isabelle kann ihren Urlaub nicht nehmen.
- Oh, nein. Isabelle freut sich schon seit Wochen darauf. Wenn es wirklich nötig ist, dann können wir eine Aushilfskraft suchen. Dann kann sie frei nehmen.
- Okay, wenn du das so willst. Schreibst du allen, wann sie arbeiten müssen?
- Ja, das mache ich.

28 und 29

- ▶ Ach, Giuseppe, hallo, hast du einen Moment Zeit für mich?
- ▷ Hallo Anna, klar doch. Ich muss gleich los, aber ein paar Minuten habe ich noch. Worum geht es denn?
- ▶ Ich wollte fragen, ob du nächste Woche vielleicht einen Dienst von mir übernehmen könntest.
- ▷ Das kommt darauf an. Um welchen Tag geht es denn?
- ▶ Also, am Mittwoch würde ich gerne freinehmen. Ich möchte zu meinen Eltern nach Freiburg fahren. Mein Vater ist krank und liegt momentan im Bett. Ich kann dich dafür selbstverständlich ein anderes Mal vertreten.
- ▷ Ja, das kann ich sehr gut verstehen. Kein Problem, am Mittwoch habe ich nichts vor. Da kann ich für dich gerne die Schicht übernehmen. Und weil du mir das gerade

anbietet: Du hast doch freitags immer deinen freien Tag. Könntest du dann nächste Woche vielleicht für mich einspringen? Ich möchte für ein langes Wochenende zu meinen Freunden nach Berlin fahren. Dann könnte ich gleich am Freitagmorgen den Zug nehmen. Das wäre super.

- ▶ Ja klar, ich arbeite dann für dich am Freitag. Ich gehe gleich zur Stationsleitung und melde dort unseren Tausch. Sie braucht diese Information für den Dienstplan.
- ▷ Ja, mach das bitte. Liebe Grüße an deinen Vater. Ich wünsche ihm gute Besserung.

Hören Teil 2 (Track 44)

Beispiel

Der Mindestlohn ist eine gute Sache, denn so weiß jeder, wie viel man pro Stunde wenigstens verdienen soll. In meinem Herkunftsland gibt es das leider nicht, das ist dann natürlich ein Vorteil für die Arbeitgeber. Es ist aber wichtig, dass die Rechte der Arbeitnehmer geschützt werden und sie eine faire Vergütung für ihre Arbeit erhalten.

30

Also, ... wenn es um die Bezahlung geht, sollte man immer verhandeln. Natürlich wollen die meisten Arbeitgeber so wenig wie möglich zahlen, aber wenn man miteinander redet und gute Argumente hat, bekommt am Ende oft mehr. Bei mir hat es jedenfalls geklappt. Ich habe jetzt mit meinem Arbeitgeber einen Lohn vereinbart, der deutlich über dem Mindestlohn liegt.

31

Die Sache mit dem Mindestlohn klingt zwar gut, ist aber nicht wirklich fair. Wer in einer kleinen Stadt oder auf dem Land wohnt, kommt damit vielleicht klar, aber in einer Großstadt sieht das ganz anders aus. In Städten wie München oder Hamburg ist doch alles viel teurer – denk nur mal an die Mietpreise! Da reicht der Mindestlohn einfach nicht.

Hören Teil 3 (Track 45)

32 und 33

- ▶ Firma Rottenburg, Neumann, guten Tag.
- ▷ Reisebüro Rheinschiff, Becker ist mein Name, guten Tag Frau Neumann. Nächste Woche findet ja Ihr Firmenausflug auf unserem Schiff statt. Ich wollte sicherheits halber nachfragen, ob es noch Änderungen gibt.
- ▶ Es ist sehr gut, dass Sie sich melden. Ich habe tatsächlich noch einige Änderungen, die ich mit Ihnen besprechen möchte.

- ▷ Ja, bitte!
- ▶ Für unsere Schifffahrt haben sich noch weitere 15 Personen angemeldet, also wir werden statt 40 nun 55 Personen auf dem Schiff sein. Das bedeutet natürlich, dass Sie das Catering für eine größere Gruppe vorbereiten müssten. Wäre das ein Problem?
- ▷ Nein, auf unserem Schiff können wir für bis zu 80 Passagiere Essen servieren.
- ▶ Prima! Dann noch etwas Wichtiges: Unsere Mitarbeiter wollen doch nicht mit dem eigenen Auto anreisen. Sie möchten lieber zusammen zum Hafen fahren; können Sie uns einen Bus organisieren?
- ▷ Ja, selbstverständlich. Dann kommen auch alle pünktlich an; und wir können planmäßig starten. Möchten Sie nach dem Ausflug dann auch wieder mit dem Transferbus zurückfahren?
- ▶ Ja, bitte! Buchen Sie uns die gemeinsame Hin- und Rückfahrt dazu.
- ▷ Gut, ich habe alles notiert. Haben Sie noch weitere Fragen?
- ▶ Nein, danke, das wäre alles.

34 und 35

- Guten Tag.
- Guten Tag. Ja bitte? Was kann ich für Sie tun?
- Mein Name ist Kruse. Ich komme von der Firma Schneider und habe einen Termin zum Reifenwechsel bei Ihnen.
- Ach ja, stimmt. Mein Kollege kümmert sich gleich darum. Kann ich schon mal den Autoschlüssel und die Papiere haben?
- Natürlich, hier bitte. Ach, noch etwas: Könnten Sie bitte auch die Scheibenwischer wechseln? Die quietschen und wischen nicht mehr richtig.
- Das sollte kein Problem sein. Wollen Sie hier warten, bis der Wagen fertig ist?
- Wie lange dauert das denn?
- Ihr Wagen kommt gleich als Nächstes dran. In 20 Minuten ist alles erledigt.
- Gut, dann warte ich.
- Bezahlen Sie jetzt gleich?
- Nein, schicken Sie die Rechnung bitte an unsere Buchhaltung. Ich glaube, Sie haben unsere Adresse, oder?
- Einen Moment bitte, ich schaue gleich mal im Computer nach. Ah, da habe ich sie. Firma Schneider im Rosenweg 11?
- Ja, genau.
- Gut. Ich schicke Ihnen die Rechnung heute noch per E-Mail zu.
- Danke.

Hören Teil 4 (Track 46)

36

Hallo Tamara, hier ist Adrian! Du, ich stehe gerade auf der Autobahn in Richtung Bad Homburg und kann nicht mehr weiterfahren. Das Auto hat wohl einen Motorschaden. Ich muss aber dringend noch fünf Pakete ausliefern. Könntest du einen Kollegen schicken, der sie abholt und sich darum kümmert? Den Pannendienst habe ich schon angerufen, der kommt aber erst in einer Stunde. Ich melde mich später.

37

Guten Tag, hier ist Bettina Arens, Firma Hansen. Ich rufe wegen der Reparatur unseres Kopiergeräts an. Ihr Techniker sollte heute um 15 Uhr kommen. Ich bin zu der Zeit aber in einer längeren Besprechung. Er soll sich bei meiner Kollegin, Frau Gruber, melden. Sie sitzt im zweiten Stock, Raum 212, und wird ihn in den Kopierraum lassen. Vielen Dank und auf Wiederhören.

38

Hallo Janos, hier ist Mohammed. Du, ich arbeite gerade am Dienstplan für Mai. In dem Monat haben wir vier Hochzeitsfeiern bei uns im Hotel. Und wir müssen da leider etwas verschieben, weil Martina doch aufhört. Jetzt habe ich eine ganz große Bitte an dich: Könntest du zusätzlich am zweiten Maiwochenende arbeiten? Sonst haben wir einfach zu wenig Personal. Du könntest dir dann im Juni das letzte Wochenende frei nehmen.

39

Hallo Karl, hier ist Roswitha. Der Chef der Firma Brose hat mich gerade angerufen. Es gibt zwei wichtige Veränderungen beim Reinigungsplan. Ab heute sollen wir dort die Fenster in den Büros putzen und die Glastüren abwischen. Und zwar alle zwei Wochen freitags. Bitte informiere dein Team darüber! Und noch etwas: Es gab eine Beschwerde. Achtet bitte unbedingt darauf, dass das Licht überall aus ist! Danke!

40

Hallo Karim, hier ist Peter. Bei uns in der Taxizentrale steht gerade eine junge Frau und möchte wissen, ob wir ihren Rucksack gefunden haben. Du hast sie gestern um 17:30 Uhr vom Bahnhof zum Marktplatz gebracht. Sie meint, sie hat ihn in deinem Taxi vergessen. In dem Rucksack ist auch ihr Personalausweis. Bitte melde dich, falls du ihn gefunden hast.

Hören und Schreiben (Track 47)

Guten Tag, hier ist Rebecca Wagner von der Firma Hauser. Wir haben Ihr Angebot geprüft und uns für die 20 Stühle entschieden. In Ihrem Angebot bieten Sie ja auch eine Expresslieferung an. Weil wir die Stühle dringend brauchen, hätten wir die gerne. Ich habe dazu aber noch eine Frage: Nehmen Sie die Verpackung auch kostenlos mit und entsorgen sie? Bitte rufen Sie mich heute bis 17 Uhr zurück. Mein Name ist Wagner: W-A-G-N-E-R. Und die Telefonnummer ist 93-64-20. Vielen Dank und auf Wiederhören!